

Rubrique ASM

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 97

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diskussion

Zu: «Die alten Ungarn, das sind einfach alles Barone». Kurt von Fischer im Gespräch über Sándor Veress

Dissonanz # 96 (Dezember 2006), S. 18ff.

Da ich in dem teilweise sehr aufschlussreichen Gespräch auch erwähnt werde, erlaube ich mir, auf einige gravierende und leider schon in Zeitungsspalten gerutschte Irrtümer hinzuweisen, die der von mir sehr verehrte Prof. von Fischer ungeprüft übernommen hatte. So sah von Fischer in Veress' angeblicher Ablehnung eines Angebots von György Kurtág, zu dessen 80. Geburtstag ein Stück zu komponieren, ein Indiz für eine reaktionäre Einstellung von Veress gegenüber der «damals neuen Musik» (S. 18). Ich möchte dazu folgendes bemerken:

Für den 85. (sic!) Geburtstag von Sándor Veress am 1. Februar 1992 planten wir ein Konzert im Konservatorium Bern. Der todkranke Komponist hat an der Planung noch intensiv Anteil genommen, im Wissen, dass es sein endgültig letztes Abschiedskonzert sein würde. Er, der nie etwas für seine Komponistenkarriere getan hatte, wünschte sich ein nur aus eigenen Werken aller Schaffensperioden zusammengestelltes Programm. Zum Konzert konnte er nicht mehr erscheinen. Vier Wochen später, am 4. März 1992, ist er verstorben. Während schon intensiv Proben im Gange waren, trafen am 27. Januar per schwer leserlichem Fax die ersten acht Seiten des äusserst eindrücklichen Werkes von György Kurtág *Életút* (Lebenslauf) op. 32 «Sándor Veress zum 85. Geburtstag» ein. Die restlichen neun Seiten folgten wenig später. Es gab vier Tage vor dem Konzert weder eine leserliche Partitur noch Stimmen für die zwei im Viertelton-Abstand gestimmten Klaviere und die zwei sehr exponierten Bassethorn-Partien. Das Konservatorium, in dessen grossem Saal das Konzert geplant war, wollte innerhalb von vier Tagen keinen Flügel um einen Viertelton herunterstimmen. Eine Interpretation, die den sehr hohen Ansprüchen von Kurtág und Veress hätte genügen können, wäre auch ohne die erwähnten Hinderungsgründe nicht zu leisten gewesen. Ein Angebot der Universität, *Életút* in ihren Räumen mit zwei ihrer Instrumente als Extraveranstaltung vor dem eigentlichen Abschiedskonzert zu organisieren, wurde von den Interpreten (Thomas Bächli und Gertrud Schneider, Klaviere, Elsbeth Darbellay und Jean-Luc Darbellay, Bassethörner) zu Recht als unrealisierbar abgelehnt. Ich habe sofort veranlasst, dass *Életút* wenige Wochen nach Sándor Veress' Tod mit den gleichen Interpreten bei den Wittener Tagen für neue Kammermusik uraufgeführt werden konnte. Zudem habe ich auf Bitte meines Freundes György Kurtág auch bei der Einstudierung des sehr schwierigen Werkes geholfen und es später sehr oft programmiert.

Sándor Veress war zu krank, das ebenso aufwühlende und schmerzbeladene Werk noch zu lesen. Es hätte ihn sicher tief beeindruckt. Ich glaube auch, dass nach Anhören des Werkes ihn die ihm vorerst fremde Idee von zwei fast parallel um einen Viertelton differierenden Flügel nicht schockiert hätte. In seiner letzten ihm noch vergönnten Schaffenszeit hat er sich ja selber intensiv mit Mikrointervallen beschäftigt. Der zweite Satz des nicht vollendeten Flötenkonzerts sollte ganz auf Vogelrufen basieren, die ein befreundeter Ornithologe in Transsylvanien, der Heimat von Veress, aufgenommen hatte. Die Vogelrufe sollten in ihrer natürlichen Mikrointervallik und komplexen Rhythmik verwendet und nicht auf die

zwölf temperierten Halbtöne heruntergezwungen werden. Überdies machte Veress schon in den dreissiger Jahren ganz zwanglos Gebrauch von nichttemperierter Intervallik, wie es für Musiker seines Kulturkreises selbstverständlich war und ist.

Aus dem die frühe Berner Zeit von Veress so deutlich evozierenden Gespräch muss man leider schliessen, dass der anfangs enge Kontakt zwischen Veress und von Fischer sich erheblich gelockert hatte. Wenn Kurt von Fischer sich mit dem *Streichquartett-Konzert*, der *Passacaglia concertante*, der *Musica concertante*, der *Elegie* und dem *Memento* wirklich auseinandergesetzt hätte, wären viele seiner Bemerkungen anders ausgefallen.

HEINZ HOLLIGER

Rubrique ASM

Mise au concours pour la fête des musiciens 2009

L'Association Suisse des musiciens organise depuis plus de 100 ans chaque année la Fête des Musiciens dans une ville différente de Suisse. Ces fêtes ont pour but de faire connaître la musique contemporaine suisse à un large public et en même temps offrent un point de rencontre et d'échange aux membres de l'Association. A chaque fois, le comité réfléchit à de nouvelles composantes comme à de nouvelles formes artistiques pour atteindre au mieux ces deux objectifs.

Pour la première fois, le comité publie une mise au concours d'idées et de projet. Sont recherchés des concepts pour la Fête des Musiciens 2009. Les conditions suivantes doivent être respectées :

- le concept doit pouvoir être réalisé dans un endroit précis et être en relation avec lui ;
- la fête ne doit pas durer plus de 3 jours ;
- un espace de 2 heures et demie doit être réservé à l'Assemblée générale ;
- pas de conditions de contenu ni de forme.

Le comité choisira un projet qui devrait être réalisé en collaboration avec son auteur. Les critères seront : originalité, faisabilité, « compatibilité ASM » (relation à l'Association, atteinte des objectifs, implication des membres) et financement.

Délai pour le dépôt du dossier : **30 juin 2007**

Secrétariat de l'ASM, Grammont 11bis, 1007 Lausanne.

Restrictions budgétaires

En 2007 entrent en vigueur les dispositions de la Confédération concernant les restrictions budgétaires. Toutes les associations culturelles du pays voient ainsi leur subvention diminuée de 15 à 25 %. Pour l'ASM cela représente une diminution de frs. 44000.–. Pour les membres cela signifie notamment que nous pourrons

soutenir moins de projets et de CD, et que les contributions pour les bourses musicales sont mises en péril. Pour l'administration et le comité, cela signifie une gestion financière encore plus serrée et une recherche intensifiée de fonds. Nous faisons appel à tous les membres de nous soutenir par des dons spécifiques; merci de nous faire bon accueil. De même, nous sommes reconnaissants pour toute idée de démarche de soutien financier que vous voudriez nous indiquer ou pour laquelle vous pourriez nous donner de l'aide.

Offre pour les ensembles dont font partie des membres ASM

Les ensembles dont font partie des membres ASM ont la possibilité de se faire connaître par le biais du site web www.asm-stv.ch. Un emplacement publicitaire dans la colonne droite de la première page leur est réservé. Adressez-vous à l'administration ASM info@asm-stv.ch pour toute question concernant les modalités financières ou techniques.

Fête des Musiciens et Assemblée générale 2007

Nous rappelons à nos membres que la Fête 2007 aura lieu à Zurich du 10 au 15 juillet et l'Assemblée le samedi 14 juillet 2007. Cette fête d'une dimension exceptionnelle est organisée en marge du 18^e congrès de la société internationale de musicologie. Sont prévus de nombreux concerts, des installations et improvisations, la journée des hautes écoles, le concert final du 3^e concours de composition pour les enfants et les jeunes, un souper musical. Une carte d'invitation est encartée dans ce numéro de Dissonance et le programme provisoire peut être consulté sur le site www.asm-stv.ch.

Parution d'un nouveau CD de la série expérimentale

Le CD ASM029 est paru juste avant les fêtes de fin d'année: *selbdritt – von hier* de Marianne Schuppe, Sylwia Zytynska et Alfred Zimmerlin. Le module d'achat de CD sur notre site www.asm-stv.ch, rubrique activités/CD musicaux vous permet de l'acquérir au prix préférentiel réservé aux membres.

STV-Rubrik

Ausschreibung für das Tonkünstlerfest 2009

Der Schweizerische Tonkünstlerverein veranstaltet seit über 100 Jahren jährlich ein Tonkünstlerfest an verschiedenen Orten der Schweiz. Diese Feste sollen neue Schweizer Musik einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen und die Begegnung unter den Mitgliedern des Vereins ermöglichen. Um dies möglichst optimal zu verwirklichen, sucht der Vorstand nach immer wieder neuen Inhalten und Veranstaltungsformen.

Zum ersten Mal schreibt nun der Vorstand einen Ideen- und Projektwettbewerb aus. Erwartet werden Konzepte für das

Tonkünstlerfest 2009. Folgende Bedingungen sind zu beachten:

- Das Konzept soll sich auf einen bestimmten Ort mit seinen Möglichkeiten beziehen.
- Das Fest sollte nicht länger als 3 Tage dauern.
- Es muss eine Gelegenheit für die Generalversammlung (mind. 2,5 Stunden) geben.
- In Bezug auf Inhalt und Form bestehen keine Bedingungen. Der Vorstand wählt ein Projekt aus, das in Zusammenarbeit mit dem Autor realisiert werden soll. Als Kriterien gelten Originalität, Realisierbarkeit, «Vereinstauglichkeit» (Beziehung zum STV, Wünschbarkeit für den Verein, Einbezug der Mitglieder u. a.) und Finanzierbarkeit.

Einsendeschluss: **30. Juni 2007**

An:

Sekretariat STV-ASM, Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne

Sparmassnahmen

2007 treten die vom Bund beschlossenen Sparmassnahmen in Kraft. Allen kulturellen Organisationen werden somit 15 bis 25 % der Subventionen gestrichen. Für den STV bedeutet das eine Kürzung von Fr. 44 000.–. Für die STV-Mitglieder heisst es, dass weniger Projekte und CDs unterstützt werden können und dass der Beitrag an die Studienpreise gefährdet ist. Für die Verwaltung und den Vorstand heisst es, die Finanzen noch strenger zu verwalten und verschärft nach weiteren Mitteln zu suchen. Wir bitten alle Mitglieder, uns in unseren Bemühungen zu unterstützen, und danken ihnen für Zuwendungen. Auch für etwaige Ideen, Tipps oder direkte Vermittlungshilfe bei der Mittelsuche wären wir allen sehr dankbar.

Tonkünstlerfest und Generalversammlung 2007

Wir erinnern unsere Mitglieder daran, dass das Tonkünstlerfest 2007 vom 10. bis 15. Juli in Zürich stattfinden wird und die Generalversammlung am Samstag, den 14. Juli. Dieses ausserordentliche Fest wird anlässlich des 18. Kongresses der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft organisiert. Es sind zahlreiche Konzerte, Installationen und Improvisationen, ein Tag der Hochschulen, das Schlusskonzert des 3. Kompositionswettbewerbs für Kinder und Jugendliche und ein musikalisches Dinner vorgesehen. Eine Einladungskarte ist dieser Nummer der Dissonanz beigelegt, das noch provisorische Programm kann auf der Website www.asm-stv.ch eingesehen werden.

Offerte für Ensembles von STV-Mitgliedern

Ensembles, in denen STV-Mitglieder mitwirken, können sich über die Website www.asm-stv.ch bekannt machen. Ein Platz ist für sie in der rechten Spalte der ersten Seite reserviert! Wenden Sie sich an die STV-Verwaltung (info@asm-stv.ch), um mehr über die Kosten oder technische Fragen zu erfahren.

Neue CD in der Serie experimentale erschienen

Die CD STV029 ist gerade vor Jahresende erschienen: *selbdritt – von hier* mit Marianne Schuppe, Sylwia Zytynska und Alfred Zimmerlin. Über unsere Website www.asm-stv.ch, Rubrik Aktivitäten/musikalische CDs können Sie diese CD zum Vorzugspreis für STV-Mitglieder kaufen.